

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte



- **Klassische Archäologie**
- **Kunstgeschichte**
- **Musikwissenschaft**
- **Europäische Ethnologie / Volkskunde**
- **Europäische Regionalgeschichte
sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte**

KuK

Inhalt

- Profil **KuK** 3
- **KuK**-Teildisziplinen 5
- Berufsperspektiven 12
- Studienaufbau 17
- Specials 20
- Voraussetzungen und Bewerbung 25
- Kontakt für **KuK**-Interessierte 28

Profil **KuK**

Der Bachelorstudiengang **Kunst- und Kulturgeschichte (KuK)** besteht aus **fünf Teildisziplinen**:

- **Klassische Archäologie**
- **Kunstgeschichte**
- **Europäische Ethnologie / Volkskunde**
- **Musikwissenschaft**
- **Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte**



Mit dieser **einzigartigen Fächerkombination** können Forschungsthemen wie Kulturerbe, Populärkultur, Migration etc. aus **verschiedenen fachlichen Perspektiven** betrachtet werden. Das breite Fächerspektrum ermöglicht ebenso Studienschwerpunkte in einzelnen Disziplinen.

Das Studienangebot richtet sich an alle, die sich eigeninitiativ mit **visuell, akustisch und sozial** erfahrbaren kulturellen Zeugnissen der **Vergangenheit und Gegenwart** auseinandersetzen möchten.

KuK-Teildisziplinen



KuK-Teildisziplin Klassische Archäologie

In der Teildisziplin Klassische Archäologie erwerben Sie einen fundierten Überblick über die materielle Kunst und Kultur des antiken Mittelmeerraums sowie wissenschaftliche Grundkompetenzen des Fachs Archäologie. Im Zentrum der Lehre stehen allgemein die griechischen und römischen Kulturphasen mit ihren Auswirkungen auf den europäischen Raum von der Antike bis in die heutige Zeit – im Speziellen auch das römische Augsburg.

Die Klassische Archäologie widmet sich den Alltagsgegenständen, den Werken der bildenden Kunst, den gestalteten Räumen der Städte und der territorialen Gliederung von Lebensräumen in der Antike. Deren Entstehung, vergangene Funktionen und Bedeutungen werden kritisch reflektiert sowie im Kontext von sozialen Praktiken und Diskursen aus historischer Perspektive betrachtet.



KuK-Teildisziplin Kunstgeschichte

Vom Reliquiar bis zur Performancekunst, vom Ölgemälde bis zur Fotomontage und von der Kathedrale bis zur Industriehalle beschäftigt sich die Kunstgeschichte mit allen Arten von Bildern und Bauten, die in Europa und ehemaligen europäischen Kolonien seit dem frühen Mittelalter entstanden sind. Die Kunstgeschichte untersucht diese Werke als materielle Zeugnisse des Denkens und Handelns in Vergangenheit und Gegenwart.

Der Lehrstuhl für Kunstgeschichte bietet sowohl Veranstaltungen an, in denen Themenfelder epochenübergreifend erschlossen werden, als auch Fallstudien, die sich etwa dem Werk einzelner Künstlerinnen und Künstler widmen. Hinzu kommen regelmäßige Exkursionen. Ein besonderes Anliegen ist die Einführung in die museale Praxis. Der Schwerpunkt auf Kunstgeschichte im Fächerverbund bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten in der Wissenschaft, im Museum und in der Denkmalpflege vor, ist aber auch vorteilhaft im Kunsthandel, Verlagswesen und in der freien Wirtschaft.



KuK-Teildisziplin Europäische Ethnologie / Volkskunde

Hochzeiten, ungeklärte Mordfälle, Städte, Jugendkulturen, Friedhöfe, Apotheken oder die Entstehung von Software sind Beispiele für kulturelle Phänomene, die wir in der KuK-Teildisziplin Europäische Ethnologie/Volkskunde wissenschaftlich erforschen. Uns interessiert, wie Menschen ihr Leben gestalten und selbst verstehen – in Gegenwart wie Vergangenheit. Dabei arbeiten wir mit vielen Herangehensweisen wie Interviews, Beobachtungen, Archivrecherche oder Medienanalysen.

In unseren Lehrveranstaltungen vermitteln wir fachliche Kompetenzen, aber auch Soft Skills. Neben angeleiteten Forschungsprojekten bieten wir regelmäßig Exkursionen an. Praxisbezug, kleine Gruppen und individuelle Betreuung sind weitere Merkmale unserer Lehre. Absolventinnen und Absolventen arbeiten u.a. in der freien Wirtschaft, im Verlags- und Museumswesen, der Wissenschaft oder in Bildungseinrichtungen.



KuK-Teildisziplin Musikwissenschaft

In der Auseinandersetzung mit europäischer, außereuropäischer, zeitgenössischer und klassischer Musik lernen KuK-Studierende sowohl musikalische Strukturen zu begreifen als auch Musik als sozialgeschichtlich und soziologisch zu beschreibendes Phänomen kennen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der historischen Musikwissenschaft, der Instrumentenkunde und der Aufführungspraxis. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Angebote aus den Teilbereichen Systematische Musikwissenschaft und Musikethnologie. Das Zusammenwirken mit den Lehrenden im *Leopold Mozart College of Music (LMC)* der Universität Augsburg ermöglicht eine besondere Praxisnähe, die sich immer wieder in gemeinsamen Veranstaltungen mit Studierenden aus dem wissenschaftlichen und dem künstlerischen Bereich niederschlägt.



KuK-Teildisziplin Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Die KuK-Teildisziplin Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte arbeitet in Forschung und Lehre interdisziplinär, vergleichend und geografisch grenzüberschreitend. Ausgangspunkt unserer Regionalgeschichtsforschung ist Bayern und besonders Schwaben.

Wir nutzen die Chancen des regionalen Zugriffs für mikrohistorische Studien, in denen das Große im Kleinen sichtbar wird, sich das Kleine aber auch als besonderer und wichtiger Bestandteil des Großen erweist. Dabei entwickeln wir Fragestellungen, die den kleinen Raum, aber auch die historischen Disziplinen übergreifen. Oft stehen unsere Forschungsprojekte innerhalb nationaler wie internationaler Kooperationen.

Interdisziplinäre Perspektiven

Im Sommersemester 2024
lautet das gemeinsame
KuK-Semesterthema:

„Kulturerbe“



Interdisziplinäre, d.h. die fünf Teildisziplinen **verbindende Themen** werden aus den Perspektiven mehrerer KuK-Fächer untersucht und ergeben ein **umfassendes Gesamtbild**, das mehr ist als die Summe der fachlichen Anteile.

Im **Dialog der Disziplinen** entstehen so **neue Ideenverbindungen** und **wissenschaftliche Erkenntnisse** über unsere vielfältig **vernetzte Lebenswelt**.

Berufsperspektiven

Berufsfelder

Das Studium der Kunst- und Kulturgeschichte vermittelt Fachkompetenzen und Schlüsselqualifikationen für vielfältige Berufsfelder mit **objektkundlicher, kommunikativer und wissensvermittelnder Ausrichtung:**

- Museums- und Ausstellungswesen
- Denkmalpflege
- Archive
- Kunsthandel
- Kulturmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bildungswesen
- Integrationsarbeit und interkulturelle Kommunikation
- NGOs und Stiftungen
- Verlage und Journalismus
- Tourismus
- Forschung und Wissenschaft: Der konsekutive M.A.-Studiengang Kunst- und Kulturgeschichte eröffnet die Möglichkeit zur Promotion in einer der fünf Teildisziplinen.

Ein Beispiel

Die Basis des interdisziplinären Studienganges bilden die **gemeinsame historische Perspektive** der Fächer und ihre vielfältigen **Berührungs- und Verknüpfungspunkte** in den **Berufsfeldern**, wie diese Stellenanzeige beispielhaft zeigt.

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege/Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein

Volontariat mit dem Schwerpunkt Museumsberatung

für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen.

Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Geschichte, Kunstgeschichte, Volkskunde, Archäologie oder einem sonstigen vergleichbaren kulturwissenschaftlichen Studiengang.

Die Vergütung erfolgt in Höhe des Anwärtergrundbetrages für Referendare der vierten Qualifikationsebene (einschl. Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld und Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen). Dienstort ist München.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen, bis spätestens 14.10.2011 an das

**Bayerische Landesamt für Denkmalpflege
Referat G 4
Stichwort: Volontariat LSt
Hofgraben 4
80539 München**

So vereinen viele Museen und andere Einrichtungen archäologische, kunsthistorische, musikhistorische, volkskundliche und regionalgeschichtliche Sammlungsteile unter einem Dach.

Deshalb vermittelt der Studiengang sowohl Kenntnisse in den Gegenstandsbereichen der beteiligten Disziplinen als auch die ihnen gemeinsam zugrunde liegenden wissenschaftlichen Fragestellungen, Theorien und Methoden.

Vernetzung

Institutionen und Museen

Der Studiengang kann auf **bestehende Kontakte** mit folgenden Institutionen, Museen, Sammlungen **in der Region** zurückgreifen:



- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege
- Augsburger Kunstsammlungen
- Kunstverein Augsburg
- Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)
- Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung
- Bayerische Staatsgemäldesammlungen
- Kunsthalle München
- Bayerisches Nationalmuseum, München
- Altes Schloss Schleißheim, Sammlung Gertrud Weinhold
- Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
- Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt
- Lechnermuseum, Ingolstadt
- Atelier Alf Lechner, Obereichstätt
- Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt
- Juramuseum, Willibaldsburg Eichstätt
- Staatsgalerie flämischer Barockmalerei, Neuburg a. d. Donau
- Deutsches Medizinhistorisches Museum, Ingolstadt
- Bayerisches Armeemuseum, Neues Schloss, Ingolstadt
- Stadtresidenz Landshut mit Gemäldegalerie
- Stadt- und Kreismuseum Landshut
- Augsburger Puppenkiste, Museum ‚Die Kiste‘
- Bauernkriegsmuseum ‚Blaue Ente‘, Leipheim
- Fränkisches Freilandmuseum, Bad Windsheim
- Oberbayerisches Freilichtmuseum Glentleiten
- Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld
- Rieser Bauernmuseum, Maihingen
- Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben, Wolfegg
- Stadtarchäologie Römisches Museum, Augsburg
- archäologischer Park Cambodunum/Kempton
- Kelten- und Römermuseum, Manching
- RGK-Außenstelle, Ingolstadt
- Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke, München
- Staatliche Antikensammlungen

Forschung und Wissenschaft

Im Anschluss an den Bachelorstudiengang eröffnet der konsekutive **Masterstudiengang** die Möglichkeit zur **Promotion** in einer der fünf Teildisziplinen.



Der Studienabschluss im B.A. Kunst- und Kulturgeschichte berechtigt auch zur Bewerbung auf **Masterstudiengänge in KuK-Disziplinen** an anderen Universitäten.

Studienaufbau

Hauptfach

Das **Bachelor-Hauptfach** Kunst- und Kulturgeschichte gliedert sich in drei Teile:

Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich	Wahlbereich
Kunst- und Kulturgeschichte mindestens 3 KuK-Disziplinen	Schwerpunktbildung in 1 KuK-Disziplin	Individuelle Profilbildung freie Wahl aus dem Angebot der Fakultäten
120 LP	30 LP	30 LP

Studierende können sich auf **drei Teildisziplinen** fokussieren oder **alle fünf Disziplinen** in der Breite studieren. Der **Wahlpflichtbereich** ermöglicht die Stärkung einer Disziplin durch zusätzliche Lehrveranstaltungen, wissenschaftliche **Projekte** oder **Berufspraktika**.

Hinzu kommt ein freier **Wahlbereich**, der das **interdisziplinäre Spektrum** der Kunst- und Kulturgeschichte um Lehrveranstaltungen weiterer, an der Universität Augsburg angebotener Studienfächer **erweitert**. So sind z.B. für Studierende mit Berufsziel „Kunsthandel“ Wahlbereichsmodule in Volkswirtschaft oder Jura sinnvolle Ergänzungen.

Nebenfach

Kunst- und Kulturgeschichte kann auch als **Bachelor-Nebenfach** studiert werden.
Das Profil ist z.B. **methodisch und inhaltlich anschlussfähig** an:

Geschichte:

gemeinsame historisch-kritische Methodik,
Erweiterung des Profils durch visuell-
objektkundliche, musikalische und
alltagskulturelle Inhalte.

Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Romanistik, Vergleichende Literaturwissenschaft:

Erweiterung des Profils durch zusätzliche
komparatistische Perspektiven.

Kunstpädagogik:

Erweiterung des Profils durch Geschichte
und Theorie der Künste.

Philosophie:

Erweiterung des Profils durch Ästhetik und
Kunsttheorie, soziale und populärkulturelle
Phänomene sowie objektkundliche Studien.

Pflichtbereich
Kunst- und Kulturgeschichte
mindestens 1 KuK-Disziplin
60 LP

Studierende im Nebenfach können sich
entweder auf **eine Teildisziplin** fokussieren
oder **mehrere KuK-Disziplinen** studieren.

Ein B.A.-Abschluss mit **Nebenfach KuK**
berechtigt zur Bewerbung auf den **M.A.-
Studiengang Kunst- und Kulturgeschichte.**

Specials

Exkursionen



Die Teilfächer der Kunst- und Kulturgeschichte bieten regelmäßig **Exkursionen** an und vermitteln so Einblicke in die **Feldforschung**. Bei **Tagesexkursionen** oder **mehrtägigen Aufenthalten im In- und Ausland** werden gemeinsam Kunstwerke und kulturwissenschaftliche Objekte, Monumente, Museen und Ausstellungen sowie historische Einflüsse **direkt vor Ort** studiert und analysiert.

Praktika



Praktika dienen der Ausbildung eines individuellen **wissenschaftlichen Profils** sowie dem Erwerb **berufspraktischer Qualifikationen**. Als Schnittstelle zwischen **Theorie und Praxis** eröffnen sie unter wissenschaftlicher Anleitung Einblicke in relevante **Institutionen und Berufsfelder**. Sie sind als **Studienleistungen** im Wahlpflicht- oder Wahlbereich anrechenbar.

Projekte



Projektmodule bieten Studierenden die Möglichkeit, sich über das Seminarformat hinaus mit einem Thema zu beschäftigen und somit das **persönliche Profil** weiter zu stärken. Deshalb werden Projekte in der Regel **eigeninitiativ** von Studierenden organisiert oder initiiert, gelegentlich aber auch von einzelnen **KuK**-Teildisziplinen angeboten.

Dementsprechend können Projekte sehr unterschiedlich gestaltet sein: Von der Mitwirkung bei **Ausstellungen** über die Konzeption von **Stadtrundgängen** bis hin zur Durchführung eines eigenen **Forschungsprojektes** gibt es zahlreiche Möglichkeiten.

Archäologische Grabungen



Das **archäologische Grabungsprojekt** untersucht ein antikes Heiligtum außerhalb der Stadt **Agrigent auf Sizilien (Italien)**. Während der Grabungskampagnen können Studierende theoretisches Wissen zur archäologischen Methodik praktisch umsetzen: Sie lernen vertiefend **Grabungstechniken, Fundnachbearbeitung und Dokumentation** kennen. Hierbei werden sie im Umgang mit unterschiedlichem Grabungsequipment geschult. **Internationale Expertinnen und Experten** führen in grundlegende Methoden zu Keramikanalyse, Archäobotanik, Bauforschung, Archäozoologie und Archäometrie ein. 24

Voraussetzungen und Bewerbung

Studienvoraussetzungen

- **Allgemeine Hochschulreife**
oder
- **Fachgebundene Hochschulreife** (Ausbildungsrichtung **Gestaltung**)

Empfehlung: (keine Zulassungsvoraussetzung!)

- **zwei moderne Fremdsprachen** auf dem **Niveau B1**
(= drei Schuljahre Sprachunterricht)
oder
- **eine moderne Fremdsprache** (B1) und **Lateinkenntnisse**
Für einen Schwerpunkt in der Klassischen Archäologie
werden Lateinkenntnisse empfohlen.

Fremdsprachen können studienbegleitend erlernt werden: **Sprachkurse** in modernen Fremdsprachen werden vom Sprachenzentrum der Universität Augsburg angeboten, Lateinkurse bietet die Katholisch-Theologische Fakultät an. Sprachkurse können als **Studienleistungen** im **Wahlbereich** angerechnet werden.

Bewerbung

- Der Studiengang ist **nicht zulassungsbeschränkt** (NC-frei).
- Studienbeginn ist zum **Wintersemester** und zum **Sommersemester** möglich. Bei Studienbeginn zum Sommersemester soll die Studienfachberatung durch den Modulbeauftragten in Anspruch genommen werden (s.u.).
- **Bewerbungsfristen** für den Studienbeginn
 - zum **Wintersemester:** **31. Juli**
 - zum **Sommersemester:** **31. März**
- Die Bewerbung erfolgt als **Online-Bewerbung** bei der Studentenkanzlei:
<https://www.uni-augsburg.de/de/studium/bewerbung/>
- **Beratung und Kontakt:**
Dr. Christian Drude, Modulbeauftragter B.A. Kunst- und Kulturgeschichte
christian.drude@philhist.uni-augsburg.de

Kontakt für **KuK-Interessierte**

Fragestunde für Studieninteressierte

Der Koordinator des Bachelor-Studiengangs Kunst- und Kulturgeschichte, **Dr. Christian Drude**, bietet für Interessierte Sprechstunden oder Zoom-Meetings an:

Fragestunde für Studieninteressierte:

Mittwoch, 17. April 2024, 14:00 – 15:00 Uhr

Universität Augsburg, Gebäude D, **Raum 3041**

Telefon: **0821 / 598-5667**

Für den Zugangslink zu einer **Video-Sprechstunde** senden Sie bitte eine Mail an Dr. Christian Drude: christian.drude@philhist.uni-augsburg.de

Wenn Sie an einem anderen Tag telefonisch kontaktiert werden möchten, geben Sie bitte in Ihrer Mail eine Rückrufnummer an.

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte



Herzlich
Willkommen!

KuK